

Ein wunderbares Fest für alle Sinne

Ich liebe Advent und Weihnachten! Das ist so eine wunderbar festliche Zeit! Ein Fest für alle Sinne. Es fühlt sich gut an in dieser Zeit. Es riecht gut, es schmeckt gut, die Lieder sind toll. So viele Lichter sind zu sehen. Es tut richtig gut. Es ist einfach wunderbar! Oder?!
Wunderbar – da steckt das Wort Wunder drin!

Wir können ein großes Wunder erleben – denn Gott wird Mensch! Er kommt ganz nahe zu uns, zum Anfassen klein macht er sich in dem Kind in der Krippe. Gott kommt auf die Erde und hat Gemeinschaft mit uns. Er gesellt sich zu uns! Ist das nicht wunderbar? Ja, beides, im Sinne von großartig, super und im Sinne von zum Staunen und sich Wundern! Und das klingt richtig gut!

Das Wunderbare ist, Teil dieser Geschichte zu sein. Denn wir kommen mit ins Spiel. Wir sind selbst Teil dieser Geschichte. Gott kommt zu mir, zu dir, zu uns allen. Allen Menschen will er nahe sein und sie mit seiner Liebe anrühren. Liebevoll begegnen.

So ein neugeborenes Kind, das zieht die Blicke auf sich, alle wollen das Baby sehen. Mitten hinein in unser Leben kommt ein neues kleines Menschenkind. Und mit diesem besonderen Kind kommt ein ganz neuer Klang, Geschmack und Lichtschein in unsere Welt.

„Wie heißt denn das Jesus-Kind eigentlich?“ Erst musste ich lachen über die Frage, die mir mal ein Kind gestellt hat.
Aber dann dachte ich – was für eine schlaue Frage!

Der Prophet Jesaja, der kennt seine Namen: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Friedensfürst. (Jesaja 9,5)
Und diese Namen sind Programm. So wie das Jesus-Kind heißt, ist es auch. Es ist stark, gibt Hilfe und Rat und bringt Frieden.

Dieses Kind lädt ein, ihm ganz nahe zu kommen und nicht aus der Ferne gucken und weit weg stehen zu bleiben.

Hoffentlich lockt uns das Kind ganz nah zu sich, auch als Erwachsene! Für Kinder ist das ganz einfach. Sie wollen am liebsten alles in die Hand nehmen und anfassen, auch z.B. die Krippenfiguren. Vielleicht begreifen sie so viel besser, was Gott da wunderbares gemacht hat, dass er uns als Mensch ganz nahe kommt.

Und – das gilt für alle Menschen. Alle Menschen haben Platz an der Krippe. Da gibt es die lauten, die leisen, die schüchternen und die forschen, die großen und wichtigen und die kleinen und unscheinbaren. Alle sind sie da.

Alle stimmen sie in den Advents- und Weihnachtsjubel ein, dass das Lied von Gottes Liebe und seinem Licht, das damit in unsere Welt kommt, auch heute hier bei uns 2022 immer noch erklingt, scheint und nichts an Kraft verliert. Das wünsche ich uns allen, dass wir das im Ohr, im Kopf und im Herzen haben!

Bärbel Albers